

Pädagogisches Konzept des Zweckverbands der Grund- und Mittelschule

Odelzhausen zur offenen Ganztageschule

Das Angebot

ist offen für Kinder und Jugendliche der 5. – 8. Jahrgangsstufen der Staatlichen Realschule Odelzhausen sowie der Mittelschule Odelzhausen.

Die Betreuungstage sind von den Eltern flexibel buchbar. Der Besuch der oGS an mindestens zwei Nachmittagen ist Voraussetzung für die Buchung. Die Betreuung wird während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.15 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten.

Das Konzept

der oGS zielt darauf ab, die persönlichen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie dadurch zur Selbstbestimmung zu befähigen. Dabei sollen sich die Schülerinnen und Schüler in der oGS wohl fühlen und ihre Persönlichkeit entfalten können. Durch die ganzheitliche Förderung der Kräfte, Begabungen und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen soll eine Grundlage für das zukünftige Leben in der Gemeinschaft geschaffen werden.

Der Tagesablauf

ist wie folgend geregelt:

1. Mittagessen:

Das gemeinsame Mittagessen wird in der schuleigenen Mensa eingenommen. Das Essen wird täglich frisch zubereitet aus der Region geliefert. Beim gemeinsamen Essen sollen nicht nur Hunger und Durst gestillt werden. Die Kinder erfahren dabei, dass ein gemeinsames Mahl auch ein sozial-kommunikatives und gesellschaftliches Ereignis ist, bei dem genügend Zeit bleibt sich auszutauschen. Die Einhaltung von Tischregeln wird dabei eingeübt.

2. Entspannung nach dem Mittagessen:

An das Mittagessen schließt sich eine Pause an, in der die Schülerinnen und Schüler spielen und sich entspannen können. Je nach Witterung wird diese im Haus oder auf dem Freigelände verbracht.

3. Hausaufgabenzeit:

Von 14:00 bis 14:45 Uhr schließt sich die verpflichtende Hausaufgabenzeit in Klassenzimmern an, in der die Schülerinnen und Schüler ihre schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben anfertigen und lernen. Zusätzliches Übungsmaterial steht Interessierten zusätzlich zur Verfügung. Die Kinder haben genügend Zeit, in Ruhe alle Aufgaben zu erledigen. Die Schülerinnen und Schüler fertigen die Hausaufgaben selbstständig an, erhalten jedoch von den Betreuerinnen und Betreuern eine

individuelle und bedarfsorientierte Hilfestellung und Unterstützung, um den Lernerfolg zu sichern. Die Hausaufgaben werden auf Vollständigkeit geprüft. Ebenso werden die Kinder motiviert, sich auch den inhaltlichen Problemen zu stellen und Wissenslücken zu schließen.

4. Freizeitgestaltung:

Im Anschluss an die Hausaufgaben folgt eine Freizeit, für die Schülerinnen und Schüler verschiedene Angebote erhalten, wie Kreativangebote (Kunst, Werken und Handarbeiten mit Textilien, Papier, Farben, Holz), Sportangebote (Fußball, Tischtennis, Bewegungsspiele, Kickern) oder Spielangebote (Gesellschafts-, Taktik-, Logik- und gruppenspezifische Spiele).

Gemeinsame Unternehmungen wie Feiern, Spielenachmittage oder Ausflüge in die Umgebung der Schule runden das Angebot ab.

Durch den immer wiederkehrenden Ablauf wird versucht, den Kindern die Wichtigkeit der schulischen Regelmäßigkeit zu vermitteln und zu vertiefen und Kernkompetenzen wie Rücksichtnahme und Teamarbeit zu trainieren.

Zielschwerpunkte:

- Veränderung der Lernkultur
Durch die Rhythmisierung des Schultages wird das Lernen erleichtert, es entstehen Möglichkeiten zum Projektlernen und es wird das leistungsorientierte, selbständige und eigenverantwortliche Lernen der Schüler gefördert.
- Sozialkompetenz
Die Entwicklung von Sozialkompetenz durch das Miteinander in einem Gruppenverbund, durch das gemeinsame Lernen, Essen, Feiern und Gestalten der Freizeit soll gefördert und geübt werden.
Die Übernahme von Verantwortlichkeiten und die Möglichkeit bei demokratischen Entscheidungen mitzuarbeiten birgt großes Potential und ist wichtig für die gesellschaftliche Gesamtentwicklung.
- Familien unterstützen
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll neben der Begleitung der Erziehungsarbeit durch enge Abstimmung mit der Schule Familien unterstützen.